

Stuttgart, den 29. April 1854.

P. P.

Aus der vorstehenden Anzeige der Madame Fränkel wollen Sie gütigst entnehmen, dass die hier schon seit einer Reihe von Jahren bestehende Verlags- und Sortiments-Buchhandlung von Beck & Fränkel in Stuttgart, verbunden mit Commissionsgeschäft, den 23. d. M. ohne Activa und Passiva käuflich von mir übernommen wurde. Ich werde dieselbe unter der Firma,

Adolph Oetinger,
früher Beck & Fränkel

mit erneuerter Kraft fortführen, gestützt auf die Erfahrungen, welche ich durch 18jährige Thätigkeit unter Andern in den geachteten Häusern der Herren Beck & Fränkel hier, G. A. Reyher in Mitau, der Osiander'schen Buchhandlung in Tübingen und der E. Schweizerbart'schen Verlagshandlung hier mir zu erwerben Gelegenheit fand, so wie auf die zum schwunghaften Betriebe erforderlichen Fonds.

Dem Commissionsgeschäft werde ich die grösste Aufmerksamkeit zuwenden und hoffe, hierdurch und vermittelt ausgedehnter Bekanntschaften im Buchhandel, meinen Herren Committenten recht nützlich sein zu können.

Bei genauem Vertrautsein mit den hiesigen Verhältnissen, darf ich ein erfreuliches Gedeihen meines Unternehmens erwarten und wende mich deshalb an Sie mit der ergebenen Bitte, das der obigen Firma seither geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen. Ich werde dasselbe stets durch strenge Reellität, so wie durch thätigen und pünktlichen Geschäftsbetrieb zu würdigen wissen. Die Disponenten und Sendungen vom 1. Januar d. J. würde ich demnach übernehmen und ersuche ich, solche auf mein Conto zu übertragen.

Meine Commissionen bleiben nach gefälliger Zusage in den Händen der Herren E. F. Steinacker in Leipzig, J. D. Sauerländer's Sortimentsbuchhandlung in Frankfurt, N. Doll in Augsburg und A. Recknagel in Nürnberg, durch deren Vermittelung Sie mir Ihre Nova, Fortsetzungen u. s. w., wie bisher und gleichzeitig mit den übrigen hiesigen Handlungen, zugehen lassen wollen.

Schliesslich Sie noch bittend, von meiner Unterschrift und der Aenderung der Firma, die ohnedem Ende dieses Jahres, laut Contract zwischen den Herren Beck und Fränkel, für Stuttgart und Sigmaringen hätte aufhören müssen, Notiz nehmen zu wollen, empfehle ich mich Ihrem Wohlwollen mit besonderer

Hochachtung und Ergebenheit
Adolph Oetinger.

[5866.] Von Anfang Mai an ist mein Wohnort Stuttgart, wohin ich alle für mich bestimmte Briefen u. c. zu richten bitte.

Meine Commission in Leipzig besorgt, wie bisher, die Klein'sche Buchhdlg.
Hamburg, April 1854. **Kud. Besser.**

[5867.] **Zu kaufen**
gesucht wird ein Verlagsgeschäft mittlerer Grösse. Offerten unter der Chiffre K. E. # 2 befördert die Redaction des Börsenblattes.

[5868.] **Kauf-Gesuch.**
Es wird ein Verlagsgeschäft in Süddeutschland zu kaufen gesucht. Offerten werden erbeten sub Ch. E. F., und sind an Herrn K. F. Köhler in Leipzig zu senden.

[5869.] **Ein Compagnon,**

der über ein baares Einlage-Kapital von 8 — 10000 fl zu verfügen hat, wird für eine in gutem Betriebe stehende Buchdruckerei und wohl-eingerichtete Schriftgießerei in Wien gesucht. Bei der schönen Zukunft, welche dieser Geschäftszweig durch das rasche Emporblühen des österreichischen Verlages hat, und bei dem jetzigen Stand der Valuta, kann wol nicht leicht ein auswärtiges Kapital mit günstigeren Auspicien untergebracht werden. Briefe befördert Herr K. F. Köhler in Leipzig unter der Adresse A. B. C.

[5870.] Wir beabsichtigen, mit unserem antiquarischen Lager gänzlich aufzuräumen, und wollen dasselbe zu einem sehr billigen Preise ablassen. Wer darauf reflectirt, beliebe sich an uns zu wenden.

Minden, im Mai 1854.

Körber & Freitag.**Fertige Bücher u. s. w.**

[5871.] In meinem Verlage ist so eben erschienen und an alle Handlungen, die ihren festen Bedarf angegeben haben, zur Fortsetzung versandt worden:

Zeitschrift für allgemeine Erdkunde.

Mit Unterstützung der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin

und unter besonderer Mitwirkung der Herren

H. W. Dove, C. G. Ehrenberg,

H. Kiepert und C. Ritter in Berlin,

K. Andree in Bremen, **A. Petermann** in London

und **J. C. Wappäus** in Göttingen,

herausgegeben

von

Dr. C. C. Gumprecht.

2. Band. 4. Heft.

Jeden Monat erscheint ein Heft von 4—5 Bogen mit Karten und Abbildungen. — Preis eines Bandes von 6 Heften 2 fl 20 Sg .

Berlin, den 11. Mai 1854.

Dietrich Reimer.

[5872.] Heute wurden die sämtlichen bedeutenden Ordres auf den in meinem Verlage erschienenen:

Plan der Festung Kronstadt

nach den neuesten Aufnahmen gezeichnet im Jahre 1854

von **Westerheide**, Lieutenant u. Ingenieur-Geograph.

Format 19 $\frac{1}{2}$ " □ br. u. 25" □ 1g. Ausgabe

I in Farbendr. (das Meer blau) 10 Sg .

Ausgabe II schwarz 5 Sg , baar mit 40%

u. 13/12.

gleichzeitig expedirt.

Während der Messe habe ich zur gef. Beachtung der sorgfältigen Ausführung ein Expl. der Ausgabe I in der Börse ausgestellt, u. bin ferner gernerbötig, auf Verlangen 1 Expl. zur Einsicht zu übersenden um danach Ihre Aufträge zu gewärtigen.

Die Dürsee-Karte

(das Meer grün) von demselben à 3 Sg netto.

Form, wie oben, in neuer Auflage erschien so eben.

Berlin, den 12. Mai 1854.

Albert Abelsdorff.

(Stuhr'sche Sortiments-Buchhdlg.)

[5873.] Nur an Handlungen, welche verlangt haben, versandte ich:

Das Buch für Auswanderer

nach den vereinigten Staaten von Nordamerika, mit besonderer Berücksichtigung von Texas, Californien, Australien, Süd-Brazilien und den Freistaaten von Mittel- und Süd-Amerika nebst Mexiko. Ein unentbehrliches Hand- und Hülfsbuch für Alle, welche auswandern wollen oder sich für überseeische Länder interessieren,

von

Ferdinand Schrader.

8. 15 $\frac{1}{2}$ Bogen. In Umschlag steif broschirt. Billige Ausgabe 18 N .

Recensionen darüber, in der neuen illustrirten Zeitschrift: Dieses Hand- und Hülfsbüchlein verdient wegen seiner volkstümlichen, mit warnenden und belehrenden Anekdoten und Beispielen gewürzten Sprache, seiner gedrängten, alles Wesentliche umfassenden Kürze, seiner Ausdehnung auf alle außereuropäischen Länder, welche in den Bereich der Auswanderung fallen, und der umfassenderen Belehrung über die weniger bekannten Länder und Colonien, Jedem empfohlen zu werden, der einen ehrlichen, wohlunterrichteten Führer und Wegweiser in der neuen Welt zu seiner oder der Seinigen Belehrung nöthig hat! Das das Büchlein höchst zweckmäßig angelegt ist, kann man dem in der Vorrede so bescheidenen Verfasser gern bezeugen.

In der **Cölnischen Zeitung**: Schrader hat mit großer Belesenheit besonders die Urtheile von Reisenden, deutschen Ansiedlern u. c. zusammengestellt, auch unterhaltende Schilderungen und Abenteuer, wenn sie bezeichnend für die Physiognomie des Landes waren, nicht verschmäht und so ein Rundgemälde entworfen, das auch die unterhalten und belehren wird, welche nicht daran denken, das Gewisse und Bekannte mit der unbekannteren Ferne zu vertauschen.

In dem **Naumburger Anzeiger**: Den Auswanderungslustigen, welche sich über das Schwierige ihres Unternehmens belehren, sowie wohlgemeinten Rath beachten wollen, ist das **Buch sehr zu empfehlen.**

Leipzig, Mai 1854.

C. A. Haendel.

(siehe Wahlzettel Nr. 995.)

[5874.] So eben erschienen:

Kellner's Mittheilungen aus dem Gebiet der Schule u. d. Lebens. **Fortsetzung.**

Wie man jetzt in Frankreich die norddeutsche Volksschule beurtheilt. Bemerkungen und Ansichten über Schule und Unterricht von einem norddeutschen Lehrer. (Besonderer Abdruck aus Diesterweg's Rhein. Blättern. 50. Bd. Heft 1. zum Besten der „deutschen Pestalozzifistung.“) 3 Sg .

Erstere Schrift sende ich unverlangt nur an diejenigen Handlungen, welche von dem im vorigen Jahre erschienenen ersten Theil, der jetzt auch wieder à Cond. zu Diensten steht, Absatz hatten. Letztere Schrift wird nur auf Verlangen versandt.

Essen, 9. Mai 1854.

G. D. Bädeler.

119*